

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 19

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HAPPY END

Der kürzlich verstorbene amerikanische Senator James E. Murray von Montana hat in den 25 Jahren seiner politischen Tätigkeit unzählige Reden gehalten. Ein junger Kollege sagte ihm einmal: «Ich wünschte, ich könnte so leicht eine Rede halten wie Sie!» Senator Murray erwiderte: «Sie machen sich

eben unnötige Mühe. Sie schreiben für jede Gelegenheit eine neue Rede. Ich habe eine einzige. Wenn Sie und ich in je 18 Städten sprechen müssen, sage ich überall dasselbe, während Sie sich 18 verschiedene Reden aufsetzen.» «Aber es wäre doch möglich», gab der junge Politiker zu bedenken, «daß jemand in verschiedene Städte kommt und einen das Gleiche wieder und wieder erzählen hört.» Senator Murray zuckte die Achseln: «Das macht

mir keine Sorge. Jemand, der meine Rede einmal gehört hat, kommt bestimmt nicht wieder!»

Laut *Tokio Tribune* liegt der Unterschied zwischen einer Barbarin und einer zivilisierten Frau darin, daß die Barbarin einen Ring durch die Nase trägt, während die zivilierte Frau zwei Ringe durch die Ohren trägt.

TR

